

Anerbieten. Kinder von 4 bis 6 Jahren können in sehr kurzer Zeit das Deutsche lesen lernen am Kauz Nr. 869, drei Treppen hoch.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen in der Nähe von Leipzig in eine Schenkwirtschaft. Nähere Auskunft in der Halle'schen Gasse Nr. 463 parterre.

Den resp. Herrschaften und Principalen.

Ein unverheiratheter junger Mann sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann, Bedienter oder dergl. Gefällige Auskunft ertheilt die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Gesuch. Ein Mann in den dreißiger Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, auch Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, sucht baldigst ein Unterkommen als Markthelfer oder eine sonstige passende Beschäftigung. Näheres darüber ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von nächste Ostern oder Michaelis an ein Meßlocal in einer ersten Etage, bestehend aus nicht zu kleiner Lagerstube und Gemächern zum Aussetzen der Waare und zum Schlafen, in der Grimma'schen Gasse, Markt, Salzgäßchen oder oberhalb der Reichstraße. Man bittet deshalb schriftlich Anzeige zu machen in der Exped. d. Bl. unter der Adresse G. M.

Logisgesuch. Es wird in der Klostersgasse, Fleischergasse oder Barfußgäßchen eine Etage von zwei Stuben nebst Zubehör zu miethen gesucht durch Löschner, Burgstraße Nr. 141.

Logisgesuch. Ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör (2. oder 3. Etage), in der Stadt gelegen, wird zu Ostern oder bis Johanni d. J. zu miethen gesucht. Man bittet die Adresse mit D. T. zu zeichnen und auf dem neuen Neumarkte Nr. 641 bei Herrn Kirbach abzugeben.

Miethgesuch. Für eine sehr anständige Familie wird zu Ostern d. J. ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben in der Petersstraße gesucht durch das beauftragte Commissions-Comptoir von Otto Jauch, Barfußgäßchen Nr. 181. 1. Etage.

Zu miethen gesucht wird in der Petersstraße ein Familienlogis. Von wem? erfährt man durch die Expedition dieses Blattes.

Gewölbe-Vermiethung. In guter Lage nahe am Brühl ist von Ostern d. J. an ein geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube zu vermieten durch G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermieten ist in der Mitte der Petersstraße ein mittleres Gewölbe mit einem Keller. Das Nähere daselbst in Nr. 79, drei Treppen hoch.

Zu vermieten ist, wegen Abreise, eine freundliche Wohnung von 3 Stuben, mit Aussicht auf die Allee. Das Nähere in Nr. 285, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Hainstraße Nr. 350 vorn heraus ein Logis an eine stille Familie. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer eine Treppe hoch vorn heraus zu erfahren.

Zu vermieten ist eine schöne Stube nebst Alkoven vorn heraus an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Beamten auf dem neuen Neumarkte Nr. 628, vierte Etage.

Zu vermieten ist auf der Nicolaisstraße Nr. 555 ein geräumiges Gewölbe vorn heraus, ein Gewölbe vorn im Hofe und einige schöne große Boden mit Aufzug von jetzt an auf das ganze Jahr oder für die Messen.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis, welches sich vorzüglich für ein Paar honette Leute, die wegen ihrer Gesundheit gern im Freien wohnen, eignet, und ist das Nähere am Ransstädter Thore Nr. 1086 parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist im Thomasgäßchen nahe am Markte Nr. 111 die erste Etage von Ostern 1835 ab durch D. Mothes.

* * * Heute Abend Pöfelschweinsknöchelchen mit Klößen, Beefsteaks und frische Prager-Wiener Wursteln, wie auch das bekannte Löbnitzer Bier vom Fasse, in Schröters Bierniederlage, Burgstraße.

Einladung. Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Sauerkraut, so wie gute Löbnitzer Gose und Bscheppliner Lagerbier ladet höflichst ein G. Krenzel, goldne Säge.